

Einsenderhandbuch

Institut für Virologie

Institutsdirektorin
Univ.-Prof. Dr. med. Sigrun Smola



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	3
1.1 Annahmezeiten für Proben.....	3
1.2 Rohrpostadresse	3
1.3 Wichtige Telefonnummern	3
2 Ansprechpartner für die virologische Beratung	4
3 Probenentnahme, Transportbedingungen und Untersuchungsanforderung ..	5
3.1 Allgemeine Hinweise zu Probenentnahme und Transportbedingungen	5
3.2 Hinweise zu geeigneten Materialien und Probenvolumina.....	5
3.2.1 Serologische Parameter	5
3.2.2 Liquor/Serum IgG-Quotienten (Antikörperindex)	5
3.2.3 PCR-Untersuchungen.....	5
3.3 Untersuchungsanforderung.....	7
3.3.1 Online-Anforderung (über SAP).....	7
3.3.2 Einsendeschein (nur falls SAP-basierte Anforderung nicht möglich).11	
3.3.3 Nachforderung von Untersuchungen	11
3.3.4 Wissenschaftliche Studien	11
3.3.5 Untersuchungsanforderungen externer Einsender	11
3.4 Vorgehen bei V. a. Infektion mit hochinfektiösen Erregern	12
4 Anschrift und Anfahrt.....	13
5 Anhang.....	14
5.1 Einsendeschein Virologie (Muster).....	14

Herausgeber

Institut für Virologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Univ.-Prof. Dr. med. Sigrun Smola
Gebäude 47
Kirrberger Straße
66421 Homburg
sekretariat.smola@uks.eu

Die jeweils aktuelle Version des Leistungsverzeichnisses finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Virologie unter „Virologische Diagnostik“.

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Annahmezeiten für Proben

Reguläre Probenannahme: Montag – Freitag, 8:00 – 16:30 Uhr

Proben können per Rohrpost eingesandt oder auch direkt im Eingangslabor abgegeben werden.

Außerhalb der regulären Probenannahmezeiten (Samstag, Sonntag und Feiertag sowie nachts) bitte die Proben kühl lagern und dann zu den oben genannten regulären Probenannahmezeiten einsenden.

Ausnahme Notfalluntersuchungen

Notfalluntersuchungen sind grundsätzlich **telefonisch** anzumelden!

- **während der regulären Dienstzeit (Montag – Freitag, 08.00-16.30 Uhr)**
Anmeldung im Eingangslabor (Tel. 06841/16-23935).
In dringenden Fällen versuchen wir dann die Probe innerhalb der Dienstzeiten sofort nach Eingang im Labor zu analysieren.
Bei Rückfragen stehen die unter Punkt 2 genannten Ansprechpartner der Virologie zur Verfügung.
- **Notfalluntersuchungen außerhalb der regulären Dienstzeit**
Anmeldung über die Pforte 06841/16-15000.
Werktags bis 22 Uhr
Wochenende/Feiertage 10 – 22 Uhr

1.2 Rohrpostadresse

Rohrpost: 23935

1.3 Wichtige Telefonnummern

Eingangslabor	Tel. 06841/16-23935 Fax 06841/16-23276
----------------------	---

Pforte	06841/16-15000
---------------	----------------

Telefonnummern siehe Punkt 2: „Ansprechpartner für die virologische Beratung“.

In **Notfällen** ist die Virologie **außerhalb der regulären Dienstzeiten** über die Pforte erreichbar.

2 Ansprechpartner für die virologische Beratung

Allgemeine Auskünfte zu Befunden erhalten Sie montags bis freitags von 08:00-16:30 Uhr im Eingangslabor der Virologie (Tel. 06841 16-23935). Unter dieser Nummer können Sie sich auch mit folgenden Ansprechpartnern verbinden lassen:

Name	Telefon 06841/16-	E-Mail
Institutsdirektorin Univ.-Prof. Dr. med. Sigrun Smola	23931	sekretariat.smola@uks.eu
Leitender Oberarzt PD Dr. med. Fabian Berger	23950	fabian.berger@uks.eu
Assistenten Florian Bub Michaela Groß Dr. rer. nat. Thorsten Pfuhl Dr. rer. nat. Janina Eisenbeis	13955 23955 23951 23988	florian.bub@uks.eu michaela.gross@uks.eu thorsten.pfuhl@uks.eu janina.eisenbeis@uks.eu

Bitte wenden Sie sich bei Fragen, Unklarheiten, Beschwerden oder Problemen an eine der oben genannten Ansprechpersonen.

3 Probenentnahme, Transportbedingungen und Untersuchungsanforderung

3.1 Allgemeine Hinweise zu Probenentnahme und Transportbedingungen

- Bei der Probenabnahme sind die hierfür vorgesehenen Schutzmaßnahmen einzuhalten.
- Patientenproben müssen mit **sterilem Abnahmebesteck** entnommen und in **sterilen Transportgefäßen** befördert werden. Besonderheiten zu einzelnen Materialien werden unter Punkt 3.2 erläutert.
- Blutentnahmen müssen gemäß den Vorgaben der Arbeitssicherheit durchgeführt werden.
- Bitte bekleben Sie alle eingesandten Proben (nicht die Hüllen oder Verpackungen) mit einem Patienten-Etikett (siehe auch Punkt 3.3 „Untersuchungsanforderung“).

3.2 Hinweise zu geeigneten Materialien und Probenvolumina

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung geeigneter Materialien für die virologische Diagnostik.

3.2.1 Serologische Parameter

Unabhängig von der Anzahl der angeforderten Parameter ist die Abnahme von Blut in **7,5 oder 10 ml Serum-Monovetten** (brauner Deckel) erforderlich.

Nur so ist eine Stufendiagnostik bzw. das Nachfordern weiterer Parameter möglich (z.B. Bestätigungsteste).

In absoluten Ausnahmefällen kann ggf. auch **EDTA-Blut** (EDTA-Monovette mit rotem Deckel) für serologische Untersuchungen verwendet werden. Bitte hierfür telefonische Rücksprache.

HIV-Testungen dürfen **nur mit Einverständnis** des Patienten durchgeführt werden. Für das Vorliegen des Einverständnisses trägt der Einsender die Verantwortung. Dieses wird in der Virologie nicht überprüft. Bitte die Einverständniserklärung **NICHT** mit der Probe mitschicken. Dieser verbleibt beim Einsender.

3.2.2 Liquor/Serum IgG-Quotienten (Antikörperindex)

Zur Berechnung der Antikörperindizes (AI) ist ein **gleichzeitig** entnommenes Probenpaar aus Serum und Liquor notwendig. Liquor und Serum aus der gleichen Entnahme müssen parallel vom Institut für Klinische Chemie (Zentrallabor) auf Gesamt-IgG und Albumin untersucht werden.

Anmerkung: Der Test ist **nicht zur Akutdiagnostik geeignet**, da intrathekale Antikörper frühestens nach 10 Tagen post-infectionem nachweisbar sind.

3.2.3 PCR-Untersuchungen

Eine PCR kann nur aus bestimmten Materialien durchgeführt werden. Daher sind die PCR-Untersuchungen in der Labor-Anforderungsmaske nach Materialien sortiert. Bei Abstrichen, Biopsien und Punktaten bitte immer zusätzlich die Lokalisation der Abnahme angeben (siehe auch Punkt 3.3). Die Anzahl der erforderlichen Probenröhrchen variiert nach Anzahl der angeforderten Parameter und kann anhand des Leistungsverzeichnisses bestimmt werden.

Folgende Tabelle bietet eine Übersicht der für die PCR geeigneten Materialien mit Hinweisen zur Abnahme.

Material	Hinweise
EDTA-Vollblut und -Plasma	7,5 oder 10 ml EDTA-Monovette (roter Deckel). ACHTUNG: Bei gleichzeitiger Anforderung von HIV-1-, HCV- und ggf. HBV-PCR bitte immer 2 EDTA-Monovetten abnehmen! Proben für den Nachweis insbesondere von RNA-Viren wie HIV-1- und HCV-RNA oder für die HCV-Typisierung sollten wegen Instabilität der viralen RNA möglichst schnell nach Abnahme in unser Labor gelangen (Transportzeit < 12 h, max. 24 h). Blut, das in einer Heparin-Monovette abgenommen wurde, ist für die PCR grundsätzlich nicht geeignet. Heparin hemmt die PCR-Reaktion.
Haut- oder Schleimhautabstrich	Abstriche von Haut oder Schleimhaut mit beflockten Tupfern durchführen und in auslaufdichte, sterile Röhrchen mit ca. 1 ml geeignetem Transportmedium für virologische Untersuchungen oder 0,9%iger NaCl-Lösung überführen. Der Tupfer muss nach der Probenabnahme unbedingt im Röhrchen verbleiben. Röhrchen, die keinen Tupfer enthalten, können nicht bearbeitet werden. Die Lokalisation muss auf dem Röhrchen und bei der Untersuchungsanforderung angegeben werden. Abstriche im „Gelröhrchen“ können in der PCR grundsätzlich nicht untersucht werden. Das Gel hemmt die PCR-Reaktion.
Biopsien	Biopsien für PCR-Untersuchungen idealerweise nativ (kein Einbett- oder Transportmedium) einsenden. Auch Formalinfixiertes Paraffin-eingebettetes Gewebe ist ggf. für den PCR-Nachweis geeignet.
Respiratorische Materialien (Rachenspülwasser, BAL)	ca. 3-5 ml in sterilem Röhrchen. Die Art des Materials ist auf dem Röhrchen und bei der Untersuchungsanforderung anzugeben (Rachenspülwasser, BAL, BRAS, etc.).
Urin (Mittelstrahl)	ca. 3-5 ml in sterilem Röhrchen.
Stuhl	Eine erbsengroße Menge (ca.1 ml bzw. 1 g) in sterilem Stuhlröhrchen.
Liquor	Mindestens 1 ml Liquor in sterilem Röhrchen. Siehe auch Punkt 3.2.2 (Liquor/Serum Quotient).
EDTA-Knochenmark	Mindestens 1 ml in EDTA-Monovette.
Bläscheninhalt	In einer Tuberkulinspritze, in die zuvor ca. 1 ml 0,9%iger NaCl-Lösung aufgezogen wurde, abnehmen und in ein steriles Röhrchen geben.
Weitere Materialien (z.B. Kammerwasser, Fruchtwasser, Muttermilch, etc.)	Mindestens 1 ml in sterilem Röhrchen. Im Zweifelsfall bitte vor Entnahme/Versand des entsprechenden Materials im Eingangslabor der Virologie anrufen.

3.3 Untersuchungsanforderung

Für alle **Stationen und Ambulanzen des UKS** erfolgt die Anforderung grundsätzlich über die **Online-Anforderungsmaske** im SAP (Stations- bzw. Ambulanzarbeitsplatz).

Alle virologischen Untersuchungen müssen laut Dienstanweisung **in das Institut für Virologie** eingesandt werden.

Alle vom Institut für Virologie angebotenen Untersuchungen finden sich alphabetisch nach Virus sortiert im Leistungsverzeichnis.

Das Institut für Virologie übernimmt auch den Versand in ein geeignetes Fremdlabor für die virologische Parameter, die nicht im Institut selbst analysiert werden können.

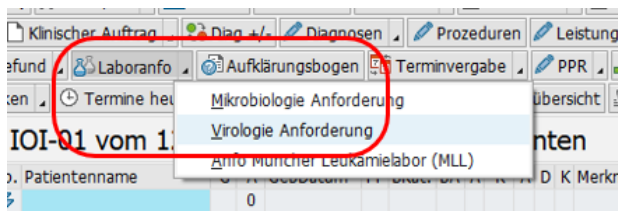
Es ist zu beachten, dass **nur Anforderungen auf virale Infektionserreger** in der Virologie untersucht werden. Bakteriologische Untersuchungen übernimmt das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene. Nicht-virologische Laboruntersuchungen werden auch im Zentrallabor durchgeführt.

Eine **Notfalluntersuchung** muss grundsätzlich in der Virologie **telefonisch** über die oben genannten Nummern angemeldet werden (siehe dazu auch Punkt 1.1).

3.3.1 Online-Anforderung (über SAP)

1) Aufruf der Anforderungsmaske

Im Stations- bzw. Ambulanzarbeitsplatz erfolgt der Aufruf über die Schaltfläche „Laboranfo“ → „Virologie Anforderung“



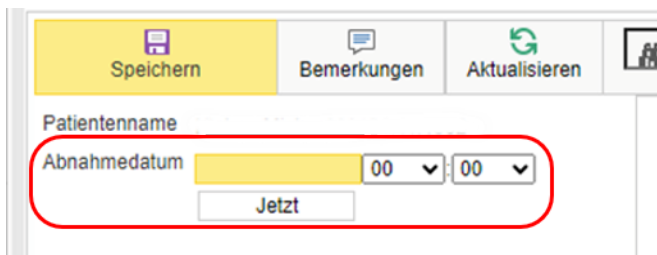
Es öffnet sich die Anforderungsmaske der Virologie.

Die Patientendaten und die einsendende Station bzw. Ambulanz werden automatisch vom SAP übernommen und sind bereits im oberen Teil der Maske ersichtlich.

2) Notwendige Angaben

Es müssen das „**Abnahmedatum**“ und die „**Abnahmezeit**“ eingetragen werden. Beim Klick auf „Jetzt“ wird das aktuelle Datum und die Uhrzeit übernommen. Ein Klick ins orangefarbene Feld „Abnahmedatum“ öffnet einen Kalender zum Auswählen des entsprechenden Datums.

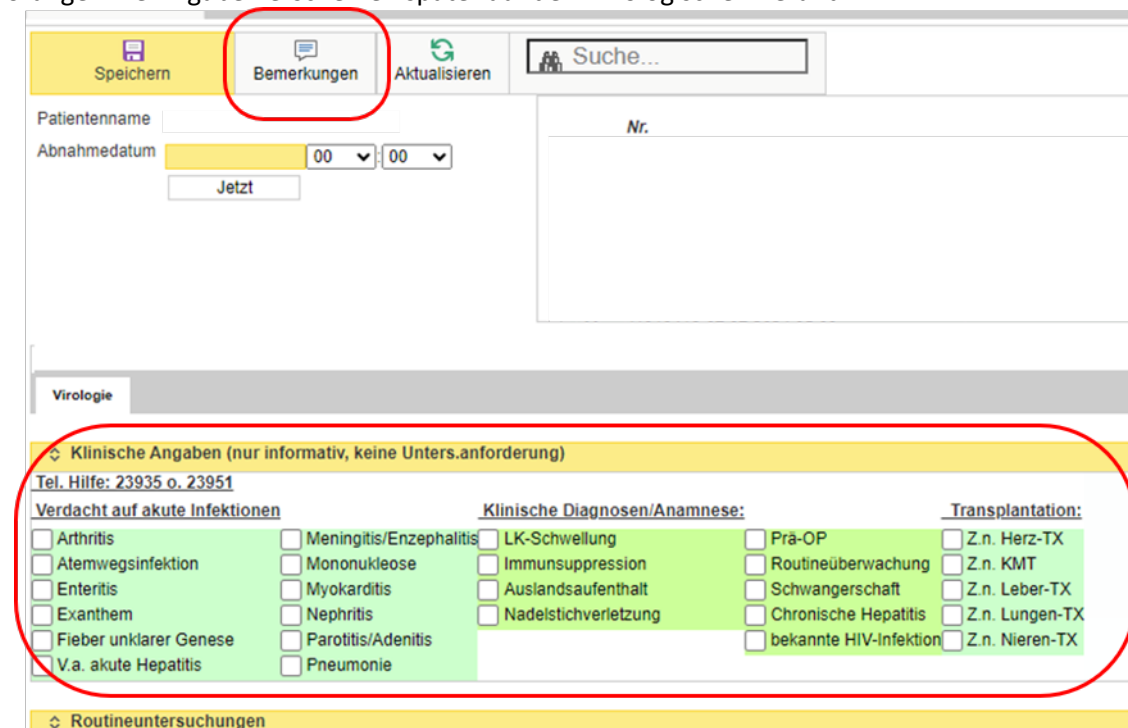
Achtung: Die Probe muss spätestens 3 Tage nach dem angegebenen Abnahmedatum in der Virologie angekommen sein, sonst ist eine Bearbeitung nicht mehr möglich.



3) Klinische Angaben und Bemerkungen zum Untersuchungsauftrag

Unter „**Klinische Angaben**“ können vorformulierte Diagnosen direkt angeklickt werden.

Ein Klick auf den Button „**Bemerkungen**“ öffnet ein Textfeld, in das frei formulierte Auftragsbemerkungen erfasst werden können. Wurde hier ein Text eingetragen, färbt sich das Feld orange. Alle Angaben erscheinen später auf dem virologischen Befund.



Virologie

◇ Klinische Angaben (nur informativ, keine Unters.anforderung)

Tel. Hilfe: 23935 o. 23951

Verdacht auf akute Infektionen	Klinische Diagnosen/Anamnese:	Transplantation:
<input type="checkbox"/> Arthritis	<input type="checkbox"/> Meningitis/Enzephalitis	<input type="checkbox"/> LK-Schwellung
<input type="checkbox"/> Atemwegsinfektion	<input type="checkbox"/> Mononukleose	<input type="checkbox"/> Immunsuppression
<input type="checkbox"/> Enteritis	<input type="checkbox"/> Myokarditis	<input type="checkbox"/> Auslandsaufenthalt
<input type="checkbox"/> Exanthem	<input type="checkbox"/> Nephritis	<input type="checkbox"/> Nadelstichverletzung
<input type="checkbox"/> Fieber unklarer Genese	<input type="checkbox"/> Parotitis/Adenitis	<input type="checkbox"/> Pra-OP
<input type="checkbox"/> V.a. akute Hepatitis	<input type="checkbox"/> Pneumonie	<input type="checkbox"/> Routineüberwachung
		<input type="checkbox"/> Schwangerschaft
		<input type="checkbox"/> Chronische Hepatitis
		<input type="checkbox"/> bekannte HIV-Infektion
		<input type="checkbox"/> Z.n. Herz-TX
		<input type="checkbox"/> Z.n. KMT
		<input type="checkbox"/> Z.n. Leber-TX
		<input type="checkbox"/> Z.n. Lungen-TX
		<input type="checkbox"/> Z.n. Nieren-TX

◇ Routineuntersuchungen

4) Notfalluntersuchungen

Unter dem Punkt „**Priorität**“ kann die Dringlichkeit für die Bearbeitung des Auftrages ausgewählt werden.

Neben der Routineuntersuchung, die dort standardmäßig ausgewählt ist, kann ein Auftrag als **Notfall** angelegt werden. Diese **Notfalluntersuchung** wird allerdings nur dann vorrangig behandelt, wenn sie zusätzlich **telefonisch** über die genannten Nummern angemeldet wird (siehe Punkt 1.1).

Falls gewünscht, kann in dem Feld „Arzt“ auch zusätzlich ein Arztname angegeben werden.

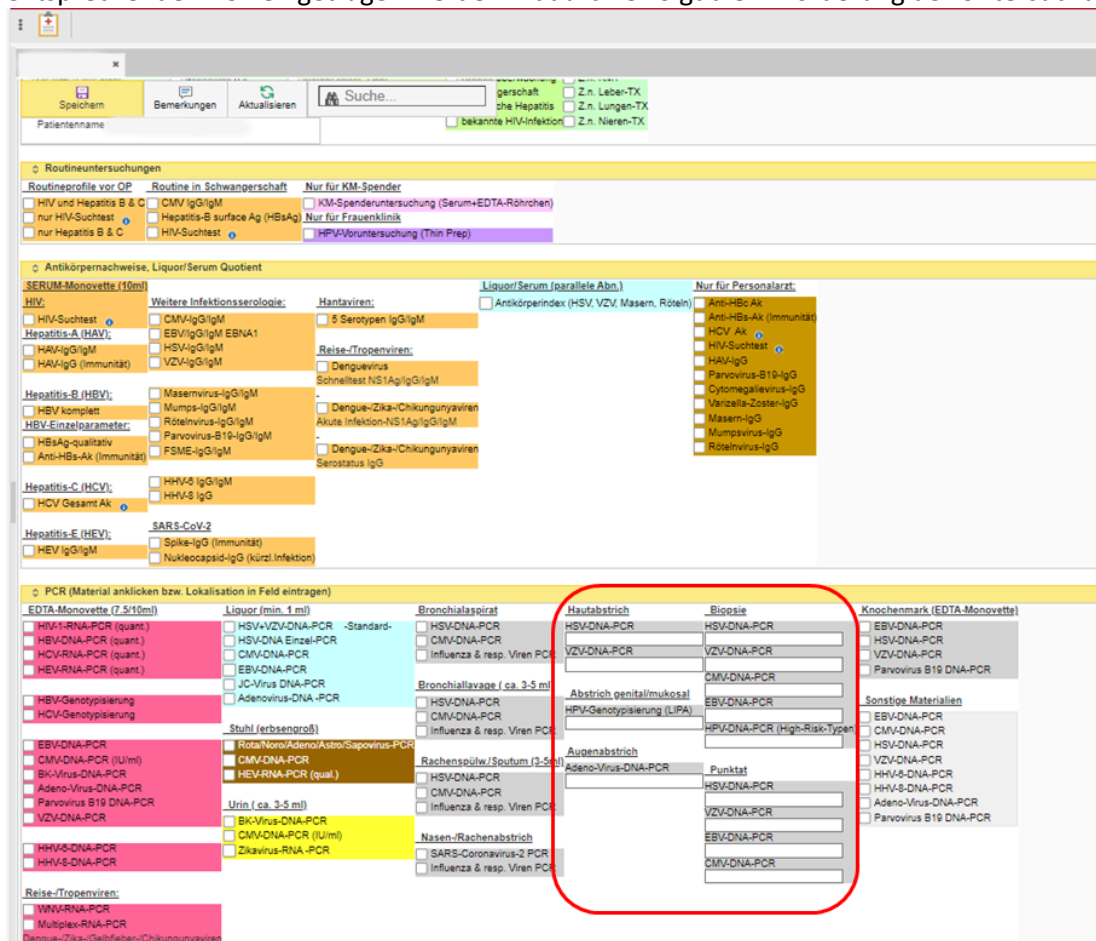
Einsender
 Station
 Fachabteilung
 Aktuelle Fallnummer
 Versicherungsstatus
Priorität
 Arzt

5) Untersuchungsanforderung

Im unteren Abschnitt der Anforderungsmaske werden die **virologischen Untersuchungen** angefordert.

Die Untersuchungskategorien sind nach Probenmaterial sortiert und teilweise nach der Deckelfarbe der zu verwendenden Monovetten farblich sortiert. Die virologischen Untersuchungen werden dem Material zugeordnet und durch Anklicken ausgewählt.

Bei Abstrichen, Biopsien und Punktaten muss die Lokalisation der Entnahme in das Textfeld bei der entsprechenden PCR eingetragen werden. Dadurch erfolgt die Anforderung der Untersuchung.



The screenshot shows a complex form with several sections:

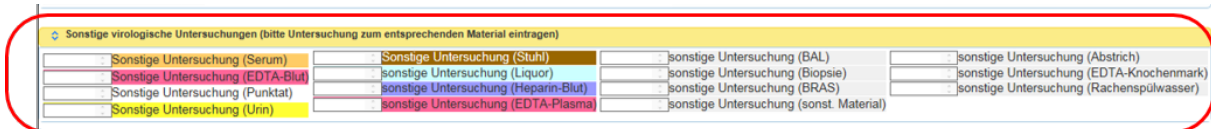
- Routineuntersuchungen:** Includes checkboxes for HIV, Hepatitis B & C, CMV, and other serological tests.
- Antikörpernachweise, Liquor/Serum Quotient:** Lists various antibody tests for HIV, Hepatitis A, B, C, and E, as well as other pathogens like Dengue and Zika.
- PCR (Material anklicken bzw. Lokalisation in Feld eintragen):** This section is highlighted with a red circle. It contains a grid of checkboxes for different PCR tests, organized by sample type:
 - Liquor (min. 1 ml):** HIV-1 RNA-PCR, EBV-DNA-PCR, CMV-DNA-PCR, etc.
 - Bronchialaspirat:** HSV-DNA-PCR, CMV-DNA-PCR, Influenza & resp. Viren PCR.
 - Bronchiallavage (ca. 3-5 ml):** JC-Virus DNA-PCR, Adenovirus-DNA-PCR.
 - Stuhl (erbsengroß):** Rota/Noro/Adeno/Astro/Sapovirus-PCR, CMV-DNA-PCR, HEV-RNA-PCR (qual).
 - Urin (ca. 3-5 ml):** BK-Virus-DNA-PCR, CMV-DNA-PCR (IU/ml), Zikavirus-RNA-PCR.
 - Nasen-/Rachenabstrich:** SARS-Coronavirus-2 PCR, Influenza & resp. Viren PCR.
 - Hautabstrich:** HSV-DNA-PCR, VZV-DNA-PCR.
 - Biopsie:** HSV-DNA-PCR, VZV-DNA-PCR, CMV-DNA-PCR, EBV-DNA-PCR, HHV-8-DNA-PCR, HHV-5-DNA-PCR, Adeno-Virus-DNA-PCR, Parvovirus B19 DNA-PCR.
 - Knochenmark (EDTA-Monovette):** EBV-DNA-PCR, HSV-DNA-PCR, VZV-DNA-PCR, Parvovirus B19 DNA-PCR.
 - Abstrich genital/mukosal:** EBV-DNA-PCR, HPV-Genotypisierung (LIPA), HPV-DNA-PCR (High-Risk-Typen).
 - Augenabstrich:** Adeno-Virus-DNA-PCR, Punktat.
 - Sonstige Materialien:** EBV-DNA-PCR, CMV-DNA-PCR, HSV-DNA-PCR, VZV-DNA-PCR, HHV-8-DNA-PCR, HHV-5-DNA-PCR, Adeno-Virus-DNA-PCR, Parvovirus B19 DNA-PCR.

6) Sonstige Untersuchungen/Fremdlabor

Wird eine virologische Untersuchung gewünscht, die in der Anforderungsmaske nicht aufgeführt ist, kann diese unter „**Sonstige virologische Untersuchungen**“ angefordert werden. Dazu das

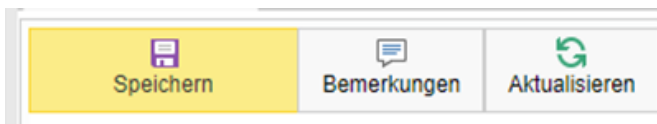
Untersuchungspanel ganz unten in der Anforderungsmaske mittels der blauen Pfeile links aufklappen und die gewünschte Untersuchung in das Textfeld neben dem entsprechenden Patientenmaterial eintragen.

Die Patientenproben werden dann ggf. zur Untersuchung an geeignete Fremdlaboratorien weitergeleitet. Rückfragen beantwortet das Eingangslabor der Virologie.

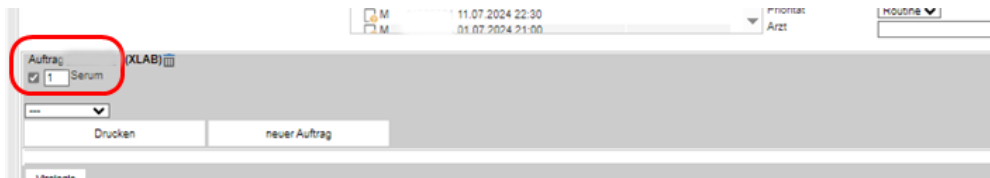


7) Auftrag senden/Stornierung

Sind alle Untersuchungen angefordert, wird der Auftrag mit „**Speichern**“ (in der Maske ganz oben) gespeichert und ans Laborinformationssystem der Virologie gesendet.



Daraufhin erscheint ein graues Feld, in dem oben links die erzeugte Auftragsnummer, unter der der Auftrag in der Virologie bearbeitet wird, ersichtlich ist. An dieser Stelle kann der Auftrag, falls erforderlich, mittels Mausklick auf das Papierkorb-Symbol oben rechts auch wieder storniert werden.



8) Barcode-Etiketten drucken

Unter der Auftragsnummer wird eine Auflistung aller zu druckenden Barcode-Etiketten angezeigt. Für jedes Material wird ein Barcode erzeugt. Es können auch mehrere Barcodes für mehrere Röhrchen des jeweiligen Materials (siehe Punkt 3.2.1 und 3.2.2) gedruckt werden. Dazu die erforderliche Anzahl in das weiße Feld eintragen.

In der Auswahlliste über dem „Drucken“-Button muss der entsprechende, Ihrer Station oder Ambulanz zugeordnete, Etikettendrucker ausgewählt werden. Ein Klick auf „**Drucken**“ erzeugt schließlich die Etiketten.



Solange die Anforderungsmaske noch geöffnet ist, kann der Druck erneut wiederholt werden.

Auf den Etiketten steht die Materialbezeichnung. Bitte beim Bekleben auf die korrekte Zuordnung zum entsprechenden Material achten.

3.3.2 Einsendeschein (nur falls SAP-basierte Anforderung nicht möglich)

Falls SAP nicht zur Verfügung steht, kann alternativ unser Einsendeschein (siehe Punkt 5: Anhang) verwendet werden. Dieser steht im Intranet zum Download bereit.

1) Patientenangaben

Einsender aus dem **UKS** kleben das **Patienten-Etikett** in das vorgegebene Feld. Sollten bei Notfällen noch keine Patienten-Etiketten vorhanden sein, kann das entsprechende Feld auch handschriftlich ausgefüllt werden (unbedingt nötig: Name, Vorname, Geburtsdatum, Fallnummer). Bitte keine beschädigten Etiketten benutzen.

Bei einer Notfalldiagnostik notieren Sie bitte auf dem Schein deutlich „**Notfall**“ und melden Sie die Untersuchung **telefonisch** in der Virologie an (siehe Punkt 1.4)

2) Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Einsendescheins

Nur wenn **Abnahmetag** und **Abnahmezeit** angegeben sind, können Verzögerungen beim Probentransport, die Einfluss auf die Untersuchungsergebnisse haben, erkannt werden. So kann zu langer Probentransport unter Umständen zu falsch negativen PCR- Resultaten führen.

Ohne **klinische Angaben** ist eine sinnvolle Beurteilung der Testergebnisse oft nicht möglich. Bitte notieren Sie (Verdachts-)Diagnosen, Symptomatik, Erkrankungsbeginn, etc. auf dem Einsendeschein.

Wenn Sie nur eine klinische Fragestellung oder Verdachtsdiagnose angeben, erfolgt die Auswahl der Untersuchungen durch einen akademischen Mitarbeiter der Virologie entsprechend der Fragestellung. Hierbei empfiehlt sich aber auch eine Rücksprache mit einem der oben genannten Ansprechpartner in der Virologie.

3.3.3 Nachforderung von Untersuchungen

Sofern genug Material eingesandt wurde, lagern wir nach der Durchführung der angeforderten Teste verbleibendes Probenmaterial für mindestens 3 Monate (ggf. auch länger) bei -20° C. In diesem Zeitraum können ggf. zusätzliche Untersuchungen nachgefordert werden (Tel. 06841/16-23935).

3.3.4 Wissenschaftliche Studien

Vor Anforderung von virologischen Untersuchungen im Rahmen wissenschaftlicher Studien ist eine Rücksprache mit der Institutsdirektorin erforderlich (Tel. 06841-16-23931).

3.3.5 Untersuchungsanforderungen externer Einsender

1) Probentransport

Bei Raumtemperatur

Blutproben (Serum, EDTA-Blut), Liquor, Urin, Stuhl.

Bei 4° C (Kühlakkus, ggf. Trockeneis)

Abstriche, Bläscheninhalt, Biopsien, Punktate, Respiratorische Materialien.

2) Einsendeschein

Externe Einsender füllen das Patienten-Etikett-Feld handschriftlich aus oder kleben ihr eigenes Patientenetikett auf und geben dort zusätzlich die **Einsenderadresse** an.

Zusätzlich muss der Kostenträger angegeben werden.

Das weitere Vorgehen zum Ausfüllen des Einsendescheins ist unter Punkt 3.3.2, Absatz 2) beschrieben.

3.4 Vorgehen bei V. a. Infektion mit hochinfektiösen Erregern

Proben mit Verdacht auf das Vorliegen von Erregern der Risikogruppe 4 (Einstufung gemäß TRBA 462, <https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/TRBA/TRBA-462.html>) dürfen in unserem Labor leider nicht bearbeitet werden.

Bitte halten Sie hierzu vorab telefonische Rücksprache mit unserem Institut zur Klärung der Versandmodalitäten an ein hierfür spezialisiertes Labor.

Bei Proben mit dem V.a. Vorliegen von Erregern der Risikogruppe 3 bzw. 3**, die nicht in unserem Leistungsverzeichnis aufgeführt sind, bitten wir ebenso um eine entsprechende Kontaktaufnahme.

4 Anschrift und Anfahrt

Institut für Virologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Gebäude 47
Kirrberger Straße
66421 Homburg
www.uks.eu/virologie



Mit dem Auto

Aus Richtung Mannheim bzw. Saarbrücken

Autobahn A6 Ausfahrt Homburg, Richtung Homburg abbiegen und der Beschilderung Universitätskliniken folgen.

Aus Richtung Trier bzw. Koblenz

Autobahn A8 bis Autobahnkreuz Neunkirchen, dort wechseln auf die Autobahn A6 in Richtung Mannheim bis zur nächsten Ausfahrt Homburg, dann Richtung Homburg abbiegen und der Beschilderung Universitätskliniken folgen.

Aus Richtung Karlsruhe/Pirmasens

Bundesstraße 10, anschließend ab Pirmasens Autobahn A 8 bis zur Ausfahrt Einöd, über die Bundesstraße 423 nach Homburg und dann der Beschilderung Universitätskliniken folgen.

Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus am Haupteingang des Klinikums und auf dem Klinikgelände (kostenpflichtig).

Innerhalb des Klinikums fährt ein kostenloser Klinikbus, der von 7:00 bis 16:00 Uhr im 15-Minuten-Takt verkehrt. Ausstieg an Haltestelle 3.

Mit der Bahn

vom Bahnhof mit dem Taxi zum Klinikum (Fahrzeit ca. 10 Minuten) oder dem Stadtbus Linie 511 oder 512 zum Klinikum.

5 Anhang

5.1 Einsendeschein Virologie (Muster)



Institut für Virologie
 Institute für Infektionsmedizin
 Universitätsklinikum, Haus 47, 66421 Homburg/Saar
 Telefon (06841) 16-23931 Fax – 23980
 Befundanfragen: Tel.: (06841) 16-23935

Kürzel/Probe angenommen*:

Untersuchungsmaterial:

(Bei Biopsien und Abstrichen auch Entnahmort angeben.
 Nur angeben, wenn es kein Blut, Urin oder Liquor ist)

Entnahmedatum:

(Abstriche nie im Gel)

Erkrankungsbeginn:

(bei Liquor unbedingt immer angeben)

Verdachtsdiagnose:

(wenn Sie keine Tests ankreuzen, sondern nur eine Verdachtsdiagnose angeben, werden Wir die relevanten Tests veranlassen)

Vordiagnosen: (bitte ankreuzen)

Transplantation (Art/Datum _____ / _____) Immunsuppression Akute Infektion

Routine in Schwangerschaft (SSW: _____): CMV-IgG/IgM HBsAg HIV

Bei Routineuntersuchung vor OP bitte hier ankreuzen:

HIV und Hepatitis B u. C. nur HIV nur Hepatitis B u. C

Antikörper

Serum (braunes Röhrchen)

HIV-Suchtest gesamt
 Hepatitis A IgG/IgM
 Hepatitis A IgG (Immunität)
 HBs-Ag
 Anti-HBc
 Hepatitis B Kernantik
 Hepatitis B Gesamtk
 Hepatitis B IgG/IgM
 Cytomegalie-IgG/IgM
 Varicella-Zoster-IgG/IgM/IgA
 Herpes simplex I/II IgM
 EBV Serologie
 HHV-8 IgG/IgM
 HHV-8 IgG
 Mumps IgG/IgM
 Masern IgG/IgM
 Röteln IgG/IgM
 Parvo B19 IgG/IgM
 FSME IgG/IgM
 SARS-CoV-2-Spike IgG
 SARS-CoV-2-Nukleokapsid IgG
 Tropen-/Reise-Serologie (Dengue-/Chikungunya-/Zikavirus)
 Hantavirus IgG/IgM

Liquor/Serum

Erregerspezifischer Antikörperindex (Masern, Röteln, VZV, HSV)
 Liquor und Serum müssen vom gleichen Tag stammen!

Genomnachweise (PCR)

EDTA-Plasma (rotes Röhrchen)

HIV-RNA-PCR
 Hepatitis B-DNA-PCR
 Hepatitis C-RNA-PCR
 Hepatitis E-RNA-PCR
 Hepatitis B-Genotypisierung
 Hepatitis C-Genotypisierung
 BK-Virus PCR
 Adenovirus DNA-PCR
 Parvo B19 DNA-PCR
 Multiplex-PCR (Dengue-/Chikungunya-/Zika-/Gelbfieberevirus)

EDTA-Blut (rotes Röhrchen)

EBV-DNA-PCR
 CMV-DNA-PCR
 HHV-8-DNA-PCR
 HHV-8-DNA-PCR

Stuhl (erbsengroß)

Gastroplex-PCR (Noro-/Rota-Adeno-/Sapovirus)
 CMV-DNA-PCR

Urin (ca. 3-5 ml)

BK-Virus-DNA-PCR
 CMV-DNA-PCR

Genomnachweise (PCR)

Liquor, Biopsie, Abstriche, BAL, Aspirate, Bläscheninhalt, Aszites, Rachenspülwasser, u.ä.:
 (Material bitte oben genau angeben)

HSV-1/2-DNA-PCR
 VZV-DNA-PCR
 EBV-DNA-PCR
 CMV-DNA-PCR
 HHV-8-DNA-PCR
 Adenovirus-DNA-PCR
 JC-Virus-DNA-PCR

Nasen-, Rachenabstrich, BAL, BRAS:

Influenza & vers. resp. Viren PCR
 SARS-Coronavirus-2-RNA-PCR

Abstrich, Biopsie:

HPV-Genotypisierung (genitale/mukosale HPV-Typen)
 HPV-DNA-PCR

Sonstiges:

Untersuchungen bitte nur bei den jeweiligen Materialien ankreuzen!

Stand: Juli 2024